Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 50 (1963)

Heft: 4: Einfamilienhäuser

Artikel: Atelierhaus eines Bildhauers in Kriens: 1959/60, Architekt: Walter

Rüssli, Luzern; Ingenieur: Hans Rudolf Frey, Ing. SIA, Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-87044

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

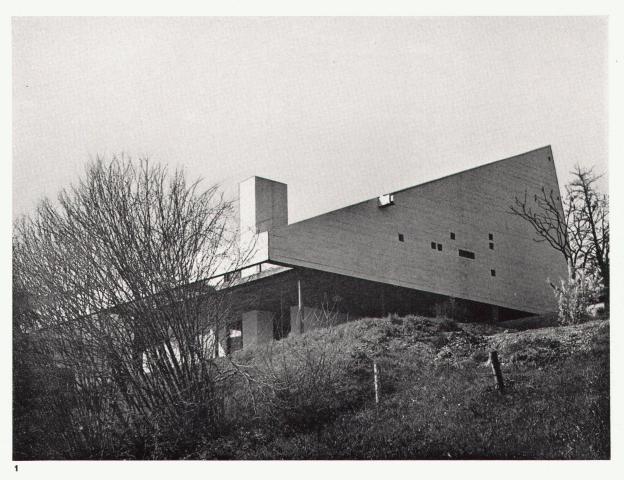
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Atelierhaus eines Bildhauers in Kriens



1959/60. Architekt: Walter Rüssli, Luzern in Firma Aeschlimann + Rüssli, Basel/Luzern Ingenieur: Hans Rudolf Frey, Ing. SIA, Luzern

Ein äußerst knapp bemessenes Grundstück an einem steilen Südhang einer Vorortsgemeinde von Luzern stand dem Architekten für die Planung des Hauses von Bildhauer Kurt Brunner zur Verfügung. Das Gelände liegt unterhalb der Erschließungsstraße mit einer prächtigen Aussicht in die Alpen der Zentralschweiz, auf die direkt gegenüberliegende Pilatuskette und die Horwer Bucht. Auf der Südgrenze wird das Grundstück durch eine dichte Haselstrauchhecke abgegrenzt und gibt dem Garten- und Arbeitsplatz einen optischen Abschluß.

Die Räume des Hauses sind über drei Ebenen verteilt, die sich, durch Galerien sichtbar, zu einem einzigen Raum ineinanderfügen. Somit wird das räumliche Erlebnis auch mit Durchblikken in der Vertikalen bereichert. Es ist aber auch versucht worden, das Atelier optisch in den Bezirk des Wohnens hineinzuziehen, um die Arbeiten, die im Entstehen sind, auch in den übrigen Räumen klingen zu lassen.

Das Atelier wird durch ein Oberlicht sowie drei seitliche Fensterfronten belichtet. Durch Ziehen von Vorhängen kann die gewünschte jeweils günstigste Belichtungsstärke reguliert werden. Das Bindeglied zwischen Wohnraum und Atelier bildet die Bibliothek, die galerieartig in den Atelierraum ragt und vom Wohnraum mit einer Glasschiebetüre abgetrennt werden

Die Innenräume sind äußerst einfach gehalten. Material sämtlicher Decken sind Sichtbeton oder Tannenholz, Böden in Tonplatten und Wände in gekalktem Normalsteinmauerwerk. Die beiden Außenwände bestehen aus 15 cm Sichtbeton armiert, innen Normalsteinmauerwerk 12 cm mit 2 cm Sagex-Zwischenlage.

Die ganze Dachkonstruktion ruht auf der mittleren Betonwand, die zugleich auch die Decke der Galerie mit den Schlafräumen stützt. Das Dach ist mit braunem Welleternit eingedeckt sowie einem Gea-Unterdach und Glaswollisolation versehen. Dieses übernimmt auf der Nordseite zugleich die Funktion der Außen-

Ansicht von Südosten Vue prise du sud-est View from the southeast

Grundrisse Ateliergeschoß, Wohngeschoß, 2. Obergeschoß, 1:300 Plans de l'étage de l'atelier, de l'étage d'habitation et du 2° étage Plans of studio-, living-, and 2nd upper floors

Schnitt durch Wohnraum Coupe par la pièce d'habitation Cross-section through living-room

Wohnraum mit Durchblick gegen Bibliothek Séjour avec vue de la bibliothèque Living-room with view towards library

Blick gegen Eßplatz, Wohnraum und Galerie Coin à manger, séjour et galerie View onto dining-corner, living-room and gallery

Blick vom Eingang gegen Wohnraum mit Cheminée Entrée et vue du séjour avec la cheminée View from the entrance towards living-room with fireplace

Photos: H. Eggermann, Luzern

